



Bild: Lucrezia Borgia von Anselm Feuerbach, PDM-owner, via Wikimedia Commons

# Frauen in Rom

Macht und Einfluss  
in der Ewigen Stadt

ROM  
CASA SANTA MARIA  
Freitag, 24. April, bis  
Samstag, 25. April 2026

Rom – berühmt für Kaiser, Päpste und Künstler. Doch welche Rolle spielten die Frauen, die in dieser Stadt durchaus auch Geschichte geschrieben haben? Welche Spuren haben sie hinterlassen und hinterlassen sie noch immer – in Politik, Religion und Kirche, Kunst und Gesellschaft?

Die Tagung „Frauen in Rom“ widmet sich den weiblichen Lebens- und Machtgeschichten in der Ewigen Stadt von der Antike bis in die Gegenwart. Im Mittelpunkt stehen Frauen, die eigene Handlungsspielräume fanden, Einfluss nahmen und neue Wege eröffneten – trotz der ihnen auferlegten Einschränkungen.

In Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen spannt sich der Bogen von den Römerinnen der Antike über Frauen in der papsthöfischen Gesellschaft der Frühen Neuzeit bis hin zu den oft übersehenen Akteurinnen im Vatikan des 20. und 21. Jahrhunderts. Dabei nehmen wir auch die Situation von Frauen in kirchlichen und gesellschaftlichen Machtpositionen heute in den Blick.

Eine Veranstaltung für alle, die die Ewige Stadt aus einer neuen Perspektive entdecken möchten: durch die Augen ausgewählter Römerinnen.



Die Casa Santa Maria in Rom  
Bild: Privat

## Freitag, 24. April 2026

**14.00 Uhr** Casa Santa Maria  
Ankommen, Begrüßungsumtrunk

**14.30 Uhr** Begrüßung

**14.45 Uhr**  
„Zwischen Skandal und Häuslichkeit“.  
**Frauenmacht im antiken Rom**

Prof. Dr. **Christiane Kunst**, Alte Geschichte, Universität Osnabrück

Frauenschicksale sind tief in die Geschichte der antiken Stadt eingeschrieben. Ausgehend von mythischen Frauen und ihrem Beitrag zur politischen Selbsterzählung sollen exemplarisch reale Frauen und ihr Anteil an Entscheidungen beleuchtet werden. Dabei werden die Grundlagen, Mechanismen und Reichweiten ihrer Einflussnahme zu diskutieren sein.

**15.30 Uhr** Rückfragen und Diskussion

**16.00 Uhr** Pause (Ortswechsel und Selbstverpflegung)

**18.00 Uhr** Palazzo Baldassini

### **80 Jahre Frauenwahlrecht in Italien: Zwischen Errungenschaften und Zukunft**

Deutsch-italienisches Podiumsgespräch (mit Übersetzung) u. a. mit Staatsministerin **Ulrike Scharf**

Ausklang mit Umtrunk

**Organisation:** Hanns-Seidel-Stiftung

## Samstag, 25. April 2026

**10.00 Uhr** Casa Santa Maria  
**Zwischen zeremoniellen Zwängen und  
Einflussnahme**

Prof. Dr. **Britta Kägler**, Bayer. Landesgeschichte und europäische Regionalgeschichte, Universität Passau

Frauen prägten die papsthöfische Gesellschaft der Frühen Neuzeit weit stärker, als offizielle Strukturen vermuten lassen. Der Vortrag zeigt anhand einzelner Akteurinnen, wie sie Handlungsspielräume nutzten und politische Prozesse mitgestalteten.

**10.45 Uhr**  
**Frauen im Vatikan im 20. und 21. Jahrhundert**

**Gudrun Sailer**, Vatican News, Rom

Frauen, die im Vatikan arbeiten, gab es über Jahrhunderte nur in Privathaushalten von Kardinälen und Bischöfen. Das ist inzwischen anders. Mehr als 1.300 Frauen arbeiten heute für den Papst – ein Viertel aller Angestellten beim Heiligen Stuhl ist weiblich. Was machen all die Frauen da? Ein Blick auf die „quota rosa“, die Frauenquote, im Vatikan, mitsamt den neuesten Entwicklungen.

**11.30 Uhr** Getränkepause

**12.00 Uhr** Diskussionsrunde  
**Frauen in der Katholischen Kirche**

**12.45 Uhr** Conclusio

**13.00 Uhr** Pause (Ortswechsel und Selbstverpflegung)

Bild: Nationalmuseum, Public domain, via Wikimedia Commons



Königin Christina von Schweden  
(1626-1689)

**15.00 Uhr** Exkursion I

### **Christina von Schweden – eine charismatische Figur im Lichte der Gegenreform**

**Antje Wolf**, Stadtführerin in Rom

Ort: Palazzo Corsini

**17.00 Uhr** Exkursion II

### **Frauen auf dem Campo Santo Teutonico**

Prälat Dr. **Peter Klasvogt**, Rektor Campo Santo Teutonico

Ort: Campo Santo Teutonico

**18.00 Uhr** Voraussichtliches Ende der Tagung

#### **Organisation:**

Dr. **Astrid Schilling**, Dr. **Katharina Löffler** und **Sophia Haggemüller**, Studienleiterinnen an der Katholischen Akademie in Bayern

**Teilnahmegebühr:** 30,- € pro Person

#### **Hinweis zu Anreise und Unterkunft:**

Anreise und Unterkunft sind selbst zu organisieren und zu finanzieren. Unser Kooperationspartner, die Stiftung Begegnungszentrum Erzdiözese München und Freising, bietet für Interessierte ein begrenztes Kontingent an Übernachtungsplätzen in der Casa Santa Maria an.

Für nähere Informationen sowie zur Buchung wenden Sie sich bitte an: [buchung@casasantamaria.de](mailto:buchung@casasantamaria.de)



#### **Bitte melden Sie sich schriftlich**

- | über [kath-akademie-bayern.de/veranstaltungen](http://kath-akademie-bayern.de/veranstaltungen)
- | per E-Mail: [anmeldung@kath-akademie-bayern.de](mailto:anmeldung@kath-akademie-bayern.de)
- | oder auch klassisch per Post

#### **unter Angabe von**

- | Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer
- | Veranstaltungstitel

**bis Freitag, 10. April 2026 an.**

#### **Kooperationspartner:**

Stiftung  
**Begegnungszentrum**  
ERZDIÖZESE MÜNCHEN UND FREISING



#### **Katholische Akademie in Bayern**

Mandlstraße 23 · 80802 München · U3/U6 Münchner Freiheit  
Telefon: 089 38 102-111 · Telefax: 089 38 102-103  
[info@kath-akademie-bayern.de](mailto:info@kath-akademie-bayern.de) · [www.kath-akademie-bayern.de](http://www.kath-akademie-bayern.de)

